

## Corona-Hygieneplan für die Grundschule Bad Sobernheim

*Dieser Hygieneplan regelt die Einzelheiten für die Hygiene in unserer Schule und ist gültig ab dem 04.05.2020, dem Zeitpunkt der Schulöffnung für die Klassenstufe 4.*

*Er ist gleichzeitig Dienstanweisung und Bestandteil der Schulordnung.*

### **1. Persönliche Hygiene**

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Diese erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist eine Übertragung auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, möglich.

Die wichtigsten Maßnahmen zur persönlichen Hygiene sind:

- Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener, Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Mindestens 1,50 m Abstand halten.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere Schleimhäute berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene (z.B. nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; vor und nach dem Essen; nach dem Toiletten-Gang oder nach Betreten des Klassenraumes).

**durch**

a) Händewaschen mit Seife 20-30 Sekunden. Die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf die Reduktion der Mikroorganismen. Viel wichtiger ist die Dauer des Händewaschens und das Maß der Reibung beim Einseifen der Hände (s. Link auf Padlet)

**oder**

b) Händedesinfektion: Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss das Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis

zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden.

Dabei ist auf eine vollständige Benetzung der Hände zu achten.

- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken, Treppengeländer, Lichtschalter möglichst nicht mit voller Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen halten, am besten wegdrehen.
- Mund-Nasenschutz (MNS) oder selbstgenähte Masken tragen. Damit können Tröpfchen, die man beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt, abgefangen werden. Das Risiko, eine andere Person durch Husten, Niesen oder Sprechen anzustecken, kann so verringert werden. Dies darf aber nicht dazu führen, dass der Abstand unnötigerweise verringert wird.

#### Hinweise zum Umgang mit MNS (Mund-Nasenschutz)

- In Rheinland-Pfalz sind die Eltern für die Ausstattung ihrer Kinder mit MNS verantwortlich.
- In der Schule müssen die Schüler\*innen außer im Unterricht, wenn der notwendige Abstand gewährleistet ist, einen MNS tragen.
- D.h., wenn sie ihren Sitzplatz eingenommen haben, darf der MNS abgenommen werden.
- Dasselbe gilt für sämtliches Schulpersonal.
- Abstand von 1,50 m auf jeden Fall einhalten.
- Hände sollten vor Anlegen der MNS gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Beim Anziehen der MNS darauf achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die MNS muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen.
- Eine durchfeuchtete MNS sollte umgehend abgenommen oder ausgetauscht werden.
- Da die Außen- und die Innenseite der gebrauchten MNS potentiell erregerrhaltig sind, sollten diese Fläche möglichst nicht mit den Händen berührt werden (an den Gummis an- und ausziehen).
- Nach Absetzen der MNS sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen werden.
- Eine mehrfache Verwendung an einem Tag (Fahrt im Schulbus, Pause, Fahrt im Schulbus) ist unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich.
- Für die Lagerung des benutzten Mundschutzes, z.B. während des Unterrichts, liegt ein Pappteller bereit. Der MNS wird über die seitlichen Gummis ausgezogen und mit der

Außenseite auf den Teller gelegt (sodass die Innenseite nach oben zeigt und trocknen kann). Der MNS lässt sich auf diese Weise wieder gut aufziehen.

- Der MNS sollte nach abschließendem Gebrauch in einem Beutel oder einer Plastikdose luftdicht verschlossen aufbewahrt werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen, um vor allem Schimmelbildung zu vermeiden.
- Im Verwaltungstrakt wird ein Vorrat an MNS vorgehalten für den Fall, dass jemand ihn vergessen hat.

## **2. Raumhygiene Schulgebäude**

### **Raumaufteilung**

Räume	Max. Anzahl Personen
KR Domann (2. Stock)	10
KR Blum (2. Stock)	10
KR Sax (1. Stock)	10
KR Koenen (1. Stock)	10
KR Hill (1. Stock)	10
Mehrzweckraum (EG)	10 (Notbetreuung)
Leseclub (EG)	5 (Sprachförderung)
Lehrerzimmer	10
Sekretariat	2
Lehrerbüro 1	3
Lehrerbüro 2	3
Kopierraum	2
Teeküche	1

### **Infektionsschutz in den Unterrichtsräumen und im Mehrzweckraum**

- Regelmäßiges Stoßlüften, vor allem in den Pausen (vorderes und hinteres Fenster).
- Alle Unterrichtsräume werden mit Desinfektionsmittel, Papiertüchern, Einweghandschuhen und Hinweisen auf die Hygieneregeln ausgestattet.

### **Waschbecken**

- Alle Waschbecken in den Unterrichtsräumen sind zum Händewaschen mit ausreichend Seife und Papierhandtüchern ausgestattet, dasselbe gilt für die Waschbecken in den Toiletten (EG, 1. Stock, 2. Stock).

### Schulreinigung

- Das Schulgebäude wird nach Unterrichtschluss gereinigt.
- Zusätzlich erfolgt eine tägliche Wischdesinfektion aller Oberflächen (Tische, Stühle).
- Folgende Bereiche werden besonders gründlich gesäubert: Türklinken und -griffe, Handläufe an den Treppen, Lichtschalter, Telefone, Computertastaturen, Kopierer usw.
- Außerdem werden die Klinken der Toilettentüren durch die Toilettenaufsicht zwischengereinigt.

### Verwaltungstrakt

- Der gesamte Verwaltungstrakt und das Lehrerzimmer sind vor allem den Mitarbeitenden und Lehrer\*innen vorbehalten.
- Schüler\*innen ist es untersagt, den Lehrerflur zu nutzen. Der Publikumsverkehr wird auf das Notwendigste beschränkt.
- Bewegt man sich im Verwaltungstrakt und Lehrerzimmer, muss ein MNS getragen werden.
- Sitzt man auf seinem Platz, ist dies bei ausreichend Abstand nicht nötig.
- Eltern betreten den Verwaltungstrakt nur nach telefonischer oder schriftlicher Absprache mit dem Sekretariat, Lehrer\*innen und Schulleitung.
- Gespräche finden in dafür ausgestatteten Räumen statt oder auf dem Schulhof.

### Hygiene in den Sanitärbereichen / Zutrittsregelung

- Die Schüler\*innen haben während des gesamten Schulvormittags Zutritt zu den Toiletten (Anzahl der geöffneten Kabinen: 1. und 2. Stock 1x Junge / 1x Mädchen, EG 2x Junge / 2x Mädchen), um zu vermeiden, dass während der Pausenzeiten Schlangen entstehen.
- Die Außentüren bleiben offen.
- Es wird eine permanente Toilettenaufsicht eingerichtet, die auf die Einhaltung des Sicherheitsabstands (Pylone) der wartenden Schüler\*innen und eine gründliche Handhygiene achtet.
- Die Türklinken werden nach jedem Toilettengang gesäubert.
- Alle Sanitärräume sind ausreichend mit Seife und Papierhandtüchern bestückt. Desinfektionsmittel und Einweghandschuhe stehen bereit.

### Infektionsschutz in den Pausen

- Die Pause findet für alle Lerngruppen gleichzeitig statt, aber in vier verschiedenen Außenbereichen (großer Schulhof wird in zwei Bereiche mit Absperrband geteilt, Innenschulhof der Realschule und Wäldchen).
- Die Lehrer\*innen beenden rechtzeitig den Unterricht, um allen Schüler\*innen eine gründliche Handhygiene zu ermöglichen, bevor der MNS wie geübt angezogen wird.
- Die Schüler\*innen werden nacheinander, mit ihrem Frühstück, von den Lehrer\*innen auf den Flur entlassen und stellen sich auf die markierten Punkte (1,50 m Abstand) in einer Aufstellreihe auf.
- Die Lerngruppen gehen zeitversetzt auf die Schulhöfe und werden dort von der jeweiligen Pausenaufsicht übernommen.
- Diese achtet während der Pause auf den Sicherheitsabstand und das Tragen des MNS. Nur zum Essen und Trinken darf der MNS abgenommen werden; dabei ist aber unbedingt Abstand zu wahren.
- Das Ende der Pause gibt die Pausenaufsicht an und führt die Schüler\*innen zu den Aufstellplätzen.
- Die Lehrer\*innen übernehmen die Lerngruppen und gehen versetzt zu den anderen Lerngruppen in die Klasse (erneute Durchführung der Handhygiene und MNS abnehmen).
- Am Haupteingang und am Nebeneingang (Verwaltungstrakt) befinden sich Desinfektionsspender.

### Unterrichtskonzept

- Die Klassenstufe 4 (80 Schüler\*innen) wird in zwei Gruppen geteilt und im wochenweise wechselnden Präsenzbetrieb unterrichtet. D.h. in der 19. KW erhalten die Schüler\*innen der Klassen 4c und 4d in fünf Lerngruppen (7-9 Schüler\*innen) Präsenzunterricht.
- Die Klassen 4a und 4b erhalten wie gehabt einen Wochenarbeitsplan für zu Hause. Jede Lerngruppe wird jeweils von zwei Lehrer\*innen während der gesamten Woche unterrichtet.
- Schulbeginn ist ab ca. 8.00 Uhr, Schulschluss um 12.50 Uhr. Die Lerngruppen betreten und verlassen das Gebäude zeitversetzt.
- Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde.
- Der Sportunterricht fällt aus.

### Infektionsschutz während des Schulvormittags

- Schüler\*innen tragen auf dem Schulweg und im Bus einen MNS.

- Am Schultor und an der Bushaltestelle werden die Schüler\*innen empfangen und den festgelegten Aufstellplätzen der Lerngruppen (Markierungen auf dem Schulhof) zugewiesen. Dort warten sie mit den Lehrer\*innen bis alle Kinder der Lerngruppe da sind.
- Die Lerngruppen gelangen zeitversetzt mit den zuständigen Lehrer\*innen über ein Leitsystem im Schulgebäude zu ihren Unterrichtsräumen.
- Die Schüler\*innen betreten einzeln den Unterrichtsraum, führen ihre Handhygiene durch und setzen sich auf die ihnen, für die gesamte Woche, zugewiesenen Plätze.
- Am Platz wird der MNS abgenommen.
- Die Tische stehen im Abstand von 1,50 m entfernt.
- Der Unterricht wird nach den vorgegebenen Hygienevorschriften durchgeführt.
- Am ersten Schultag steht in allen Lerngruppen ein gezieltes Training der Hygienevorschriften im Vordergrund (diese werden für alle gut sichtbar im Klassenraum aufgehängt).
- Die Belehrungen werden im Klassenbuch als solche auch vermerkt.
- Arbeitsblätter und Hefte werden nach Erledigung der Aufgaben in einer dafür vorgesehenen Ablage gesammelt.
- Grundsätzlich ist es nicht erlaubt im Unterrichtsraum herumzulaufen.
- Bei Bedarf ist es den Lehrer\*innen erlaubt, den Schüler\*innen mit MNS und Visier am Platz zu helfen.
- Gruppen- und Partnerarbeiten werden nicht angeboten.
- Anfallender Müll wird wieder von den Kindern mit nach Hause genommen.
- Ideen zur Gestaltung des Unterrichts sind unter Einhaltung der Hygienevorschriften gestattet.
- Vor der Pause und nach Unterrichtsende erfolgen die o.g. Vorkehrungen (Händehygiene, MNS aufsetzen, Aufstellreihe).
- Alle Klassenraumtüren und Flurtüren bleiben offen.
- Auf dem Schulhof stellen sich die Lerngruppen an den vorgegebenen Plätzen auf und verlassen den Schulhof gemäß Anordnung der Lehrer\*innen.
- Die Busaufsichten gehen mit Schüler\*innen zum Bus und achten darauf, dass diese geordnet und versetzt in den Bus steigen.

### Wegführung

- Um Begegnungsverkehr zu vermeiden, werden Schüler\*innen und Lehrer\*innen mit Hilfe eines Einbahnsystems durch das Schulgebäude geführt.
- Haupteingang: Schüler\*innen gehen über die rechte Tür (vollständig geöffnet) rechts die Treppe hoch und gelangen von hier aus in den 1. oder den 2. Stock.
- Vor den Unterrichtsräumen befinden sich auf dem Boden Markierungen (Abstandslinien) für die Aufstellreihen. Die Schüler\*innen haben feste Aufstellplätze.
- Das Gebäude wird über das linke Treppenhaus und die linke Tür (vollständig geöffnet) wieder verlassen.

### Konferenzen und Versammlungen

- Stufenkonferenzen und kleinere Gesprächsrunden werden nach Möglichkeit digital durchgeführt. Dienstbesprechungen bei Präsenz im Mehrzweckraum (ca. 20 Personen).
- Wöchentlicher Austausch zwischen Schulleitung und Lehrer\*innen erfolgt über E-Mail (Kurznachrichten über threema)
- Die kleine Schulleitungsrunde findet regelmäßig im Präsenzbetrieb statt.

### Umgang mit Kranken

- Kranke und verletzte Kinder werden im Krankenzimmer behandelt.
- Ersthelfer werden mit entsprechender Schutzkleidung ausgestattet (Handschuhe, MNS, Visier).
- Die Eltern werden umgehend benachrichtigt und müssen das Kind sofort abholen (Liste der Notfallnummern wurde aktualisiert).
- Im Anschluss der Behandlung wird das Krankenzimmer desinfiziert. Die Eltern holen die Kinder über den Hintereingang ab.

### Notbetreuung

- Nach wie vor wird eine Notbetreuung im Bedarfsfall organisiert.
- Der Kreis der Schüler\*innen wurde erweitert: Auch Kinder von Eltern, die wieder arbeiten müssen und keine Betreuungsmöglichkeit haben, sowie Kinder, die in schwierigen Lebensverhältnissen leben und/oder vom Jugendamt betreut werden, können sich bezgl. einer Notbetreuung mit der Schulleitung in Verbindung setzen.

### Sprachförderung

- Unterstützungsangebote für Schüler\*innen mit geringen bzw. nicht ausreichenden Deutschkenntnissen werden in Absprache mit den Lehrer\*innen der Stufen 1-3, dienstags und donnerstags angeboten.

### Risikogruppen

- Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Covid-19-Krankheitsverlauf oder Personen, die mit einer Risikoperson im selben Haushalt leben, sind vom Präsenzunterricht befreit. Dies gilt sowohl für Schüler\*innen als auch für Lehrer\*innen.
- Diesbezüglich wurde eine Abfrage in der Elternschaft durchgeführt. Die betroffenen Schüler\*innen erhalten (wie gehabt) einen Wochenarbeitsplan, den sie bearbeiten.
- Um eine ausgewogene Verteilung der Lasten auf die Schultern aller Lehrer\*innen wird sich bemüht. Die Schulleitung steht in engem Kontakt und Austausch mit den Lehrer\*innen (informierend, beratend, unterweisend...).
- Alles Weitere wird in persönlichen Gesprächen und in Anpassung an die jeweils sich verändernde Unterrichtssituation geregelt.

### Meldepflicht

- Bei den geringsten Anzeichen von Symptomen, die eine Infizierung mit dem Corona-Virus denkbar machen, darf die Schule zum Schutze der Schulgemeinschaft nicht betreten werden.
- Des Weiteren ist aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung sowohl der Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von Covid-19-Fällen der Schulleitung und dem Gesundheitsamt zu melden!

Für die Grundschule Bad Sobernheim

Bad Sobernheim, 30.04.2020

Die Schulleitung